Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Fünfundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz, in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 337.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Montag, 22. Juli

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1872.

Amtliches.

Berlin, 20. Juli. Der König hat dem Obersten a. D. Michaëlis, bisher Kommandeur des Schlesischen Festungs-Artillerie-Regiments Nr. 6, dem Obersten z. D. Freiherrn v. Rechenberg, bisher aggregirt dem Brandenburgischen Jäger-Bataillon Nr. 3 und kommandirt zur Wahrnehmung der Geschäfte als Kommandant von Mezières, und dem Obersten a. D. Collmann, bisher Abtheilungs-Kommandeur im Schleswig-Holsteinschen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 9, den R. Adler-O. 3. Kl. mit der Schleife verliehen.

Dem Kreisgerichts-Sekretär Kowalke zu Bütow bei seiner Versetzung in den Ruhestand den Charakter als Kanzlei-Rath verliehen.

Am Gymnasium in Hedingen ist der ordentliche Lehrer Anton Lichtschlag zum Oberlehrer befördert worden; der ordentliche Lehrer Dr. Schlüter am Gymnasium zu Hadamar ist zum Oberlehrer befördert worden.

Telegraphische Nachrichten.

Ems, 21. Juli. Prinz Friedrich der Niederlande und der Fürst von Wied waren gestern zur kaiserlichen Tafel gezogen. — Der Fürst von Schwarzburg-Rudolstadt ist nach Ostende abgereist. — Heute hat Se. Majestät der Kaiser die Meldung des neuernannten Polizeipräsidenten von Berlin, v. Madai, entgegengenommen.

Wiesbaden, 21. Juli. Die „Mittelrheinische Zeitung" veröffentlicht ein Schreiben des Ober-Appellationsgerichtsraths Hehner, in welchem derselbe die Niederlegung seines Mandats zum Abgeordnetenhause anzeigt.

Darmstadt, 21. Juli. Die „Darmstädter Zeitung" motivirt die Maßregel, durch welche dem „Mainzer Journal" die gerichtlichen Bekanntmachungen entzogen worden, mit der in neuerer Zeit hervorgetretenen reichsfeindlichen Haltung jenes Blattes, welche sich besonders durch Reproduktion eines Artikels der „Unita cattolica", betitelt: „Heute mir, morgen Dir!" kundgegeben habe. Reklamationen der Reichsregierung seien zwar nicht erfolgt, die Regierung halte es aber für ihre Pflicht, erforderliche Vorkehrungen zu treffen und durch Entziehung der gerichtlichen Bekanntmachungen den Schein von sich abzuwenden, als ob sie mit den Zielen des Blattes einverstanden sei.

Prag, 19. Juli. Dem Dr. Günther, welcher wegen Absendung eines Telegramms nach Rußland verhaftet wurde, wurde heute der Beschluß auf Anklage wegen Hochverraths vorgelesen. Die Schlußverhandlung findet nächsten Monat statt. — In der konstituirenden Sitzung der Handelskammer wurden der Präsident Max Dormitzer und die Vizepräsidenten Dotzauer und Friedrich Zdeckauer einstimmig wieder gewählt. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Pest, 20. Juli. „Pesti Naplo" bestätigt, daß erneute Verhandlungen zwischen der ungarischen Regierung und der Nationalbank schweben, welche indeß bisher zu keinem Resulat geführt haben. — Die Budgetarbeiten sind beendet und können dem Reichstage sofort nach seinem Zusammentritt vorgelegt und während der Delegationsdauer vom Finanzausschuß des Abgeordnetenhauses durchberathen werden. Die Ministerien der Landesvertheidigung, der Justiz, des Unterrichts, der Kommunikationen und der Finanzen weisen vermehrte Ausgabeposten nach; über eine Vermehrung der Einnahmen verlautet bisher noch nichts. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Bern, 20. Juli. Der Bundesrath beschloß heute entsprechend dem vom Ständerathe gestern Abend gefaßten Beschlusse, in Zukunft den Bundesräthen ein Jahresgehalt von 12,000 Franken zu gewähren, dem Bundespräsidenten eine Zulage von 1500 Franken und dem Kanzler neben freier Wohnung ein Gehalt von 9000 Franken zu bewilligen. Darauf erklärte der Präsident Friedrich ohne weitere Ansprache die Session für geschlossen.

Paris, 20. Juli. Man versichert, der König Amadeus war von der pariser Gesandtschaft von der Existenz eines Mordkomplottes unterrichtet und gewarnt worden. Sofort nach Bekanntwerden des Attentas sandte Thiers telegraphisch Glückwünsche an den König von Spanien. — Cialdini ist in Spanien mit der Organisirung eines starken Corps nach Muster der französischen Fremdenlegion beschäftigt. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Paris, 21. Juli. „Journal officiel" veröffentlicht bezüglich der neuen Anleihe folgende Bestimmungen:

Die Anleihe wird zum Kurse von 84,50 emittirt. Der Zinsgenuß beginnt mit dem 16. August. Das Minimum der Subskription beträgt 5 Frcs. Rente. Die erste Einzahlung ist auf 14 Frcs. 50 Cts. festgesetzt. Der Rest wird auf 20 Monatstermine vertheilt, deren erster der 21. September ist, während die übrigen vom 11. Oktober an gerechnet, auf den 11. jedes folgenden Monats angesetzt sind. Vorauszahlungen werden erst nach der Repartition angenommen und wird für dieselben eine Bonifikation von 6 Prozent gewährt, welche indeß durch ein ministerielles Dekret noch geändert werden kann, doch muß dies vor dem 31. Oktober geschehen. Für den Fall, daß der gezeichnete Betrag reduzirt werden muß, erhalten die Zeichner gleichzeitig mit dem Anleihe-Zertifikate die Rückzahlung der überschießenden Summe. Von jedem Inhaber einer Interimsquittung, welcher nicht bis zum 31. August reklamirt, wird angenommen, daß er den zuviel gezahlten Betrag auf die noch zu leistenden Terminzahlungen angerechnet wissen will. Diejenigen, welche 5000 Frcs. oder mehr gezeichnet haben, können in einer Frist, welche 10 Tage nach Schluß der Subskription nicht überschreiten darf, die Rückzahlung des zuviel gezeichneten Betrages beantragen.

Versailles, 20. Juli. Nationalversammlung. Im weiteren Verfolg der Diskussion über die Besteuerung der Rohstoffe, beschließt die Versammlung mit 346 gegen 248 Stimmen zur Diskussion der einzelnen Artikel des Gesetzentwurfes überzugehen und genehmigt hierauf nach und nach 48 Paragraphen der Vorlage. Der erste Artikel derselben zählt die verschiedenen der Steuer unterliegenden Stoffe auf. Martel stellt hierauf den Antrag die Sitzungen der Nationalversammlung vom 4. August bis zum 15. November zu vertagen und wird die Dringlichkeit für diesen Antrag angenommen.

Madrid, 19. Juli. Als sich im weiteren Verlaufe des Vormittags der König auf der öffentlichen Promenade zeigte, fanden neue Ovationen der Madrider Bevölkerung statt, mehrere Tausende von Personen umdrängten den König mit enthusiastischen Zurufen und sammelten sich, dieselben immer wiederholend, in großen Massen vor dem königlichen Palaste, nachdem sich der König dahin zurückbegeben hatte. Das gesammte diplomatische Corps hat durch Vermittelung des deutschen Gesandten v. Kanitz dem Könige seine Glückwünsche dargebracht. Aus allen Theilen des Königreichs laufen Adressen ein, in denen der König und die Königin der wärmsten Sympathien der Bevölkerung für die Dynastie versichert werden.

Lissabon, 19. Juli. Nach den per Dampfer „Patagonia" eingegangenen Berichten aus Rio de Janeiro vom 3. d. Mts. verlautete daselbst aus gut unterrichteten Kreisen, daß zur Ausgleichung der Differenz mit der argentinischen Republik baldige Aussicht vorhanden sei, da die argentinische Republik die von ihr nach Rio gesandte anstößige Depesche zurücknehmen werde.

Rom, 20. Juli. Der Kardinal Nilosi, ein Verwandter des Papstes, ist wahnsinnig geworden. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Rom, 21. Juli. Vor dem spanischen Gesandtschaftshotel haben anläßlich des Attentats auf das spanische Königspaar gestern Abend lebhafte Ovationen stattgefunden. Die in Rom anwesenden Diplomaten beglückwünschten den spanischen Gesandten. Mehrere Munizipalräthe und Korporationen richteten beglückwünschende Adressen an den König und die Königin von Spanien. — Der hiesige Munizipalrath, sowie die Munizipalräthe von Florenz und vielen anderen Städten haben anläßlich des Attentats auf den König und die Königin von Spanien Adressen an den König gerichtet, in welchen sie ihre Sympathie ausdrücken. „Voce della Verita" meldet, daß der Papst gestern die Beamten der früheren päpstlichen Polizei empfangen und denselben anempfohlen habe, etwaige Unruhen bei den Munizipalwahlen zu unterdrücken, um eine freie Stimmabgabe zu sichern. Der Papst wies die Behauptung als eine Thorheit zurück, daß die Katholiken eine bewaffnete Reaktion wollen, forderte zum Gebet auf und erklärte schließlich, er für seinen Theil möchte nur die Sache der Gerechtigkeit und der Religion wiederhergestellt sehen und dann seine Tage in Frieden beschließen.

London, 19. Juli. Unterhaus. Auf eine Anfrage Ibbetson's erklärte der Vizepräsident im Erziehungskomite des Geheimen Rathes, Forster, daß mittelst Konseilerlasses vom heutigen Tage die Vieheinfuhr von Rußland verboten worden sei, nachdem an Bord eines aus Kronstadt in Deptford angekommenen Schiffes ein Fall der Rinderpest konstatirt worden. — Im Unterhause verliest Gladstone, im Oberhause Argyll eine Botschaft der Königin, welche beiden Häusern die Bewilligung einer jährlichen Pension von 1000 Pfd. Sterl. für die Wittwe des Vizekönigs von Indien, Gräfin Mayo, empfiehlt.

Kopenhagen, 20. Juli. Laut amtlicher Meldung ist der Kammerherr Rittmeister Kjär zum Gesandten am italienischen Hofe ernannt.

Konstantinopel, 20. Juli. Der Sultan hat heute den vom Vizekönig von Egypten vorgelegten Jurisdiktions-Gesetzentwurf genehmigt. Derselbe ist mit Ausnahme unwichtiger Aenderungen mit demjenigen identisch, welchen die im Jahre 1868 zu Kairo über denselben Gegenstand tagende internationale Kommission anempfohlen hatte. — Der Expatriarch Hassun ist heute nach Rom abgereist.

Bukarest, 21. Juli. Die Regierung hat zur Errichtung von Kontumaz-Anstalten an der russischen Grenze gegen Einschleppung der Cholera 20,000 Frcs. bewilligt.

Athen, 19. Juli. Baron Hirsch ist unvermuthet als Konkurrent für die griechischen Bahnen aufgetreten und will die Verbindung mit dem türkischen Bahnnetze herstellen. — Nach neuerer Mittheilung dürfte das ganze Kabinet zurücktreten. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Athen, 20. Juli. Das neue Kabinet ist wie folgt zusammengesetzt: Deligeorgis Präsidium, Inneres und provisorisch Justiz, Ypsilanti auswärtige Angelegenheiten, Christides Finanzen, Grivas Krieg, Deroso Marine, Zangelios Kultus.

Newyork, 19. Juli. Nach dem Berichte des landwirthschaftlichen Bureau war der Baumwollenstand seit dem Jahre 1868 nicht so gut als im Juni d. J. Es kann derselbe durchschnittlich noch wesentlich besser als der Normalstand einer guten Ernte bezeichnet werden.

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 20. Juli.

— Wie die D. R. C. hört, hat die Reichsregierung sofort nach Veröffentlichung des Gesetzes betreffend die Gesellschaft Jesu, sowie die Ausdehnung desselben auf Elsaß-Lothringen, direkt sich mit den 28 Bundesregierungen und dem Ober-Präsidium der Reichslande in Verbindung gesetzt und dieselben ersucht, ihr bald möglichst statistische Mittheilungen darüber zugehen zu lassen, wie viel besondere Niederlassungen dieses Ordens und wie viel einzelne Mitglieder desselben sich in dem betreffenden, der Einzelregierung untergebenen Staate befinden, wie viel Mitglieder des Ordens ausgewiesen und bezüglich wohin dieselben gegangen, wie viel im Inlande, wie viel in das Ausland sich gewendet haben u. s. w.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 22. Juli.

— Nach amtlichen Nachrichten ist in den Gouvernements Kalisch, Petrikau, Radom und Siedlce in Polen theils die sibirische Pest unter dem Rindvieh, theils die Rinderpest ausgebrochen. Mit Rücksicht hierauf ist angeordnet worden, daß der Uebertritt von Rindvieh-Transporten über die preußische Grenze nur dann gestattet werden darf, wenn die anzuordnende thierärztliche Untersuchung die vollständige Unverdächtigkeit des Transports herausgestellt hat.

△ **Reisen**, 20. Juli. [Auszeichnung. Besuch.] Dem hiesigen Maler Klopsch ist in diesen Tagen folgendes Schreiben zugegangen: „Bad Ems, den 16. Juli 1872. Seiner Maj. dem Kaiser und König ist es zur Anzeige gebracht worden, mit wie viel Muth und Entschlossenheit Sie unter Nichtachtung des eigenen Lebens bei dem am 14. April d. J. zu Kloda stattgehabten Brande den Ackerwirth Klopsch vom Tode des Verbrennens zu retten gesucht haben. In Anerkennung dieser aufopfernden That haben Seiner Majestät Ihnen das Verdienst-Ehrenzeichen für Rettung aus Gefahr zu verleihen geruht, welches Ihnen durch Vermittelung des Herrn Ministers des Innern zugehen wird. Gleichzeitig haben Se. Maj. vernommen, wie beklagenswerthe Folgen jene That für Ihre Gesundheit gehabt hat; von dem Wunsche beseelt, zu Ihrer Wiederherstellung beizutragen, haben Allerhöchstdieselben mich beauftragt, Ihnen eine Beihilfe von 30 Thlrn. zu übersenden. Es gereicht mir zur Freude, mich dieses Allerhöchsten Auftrages hiermit zu entledigen. Nicht unterlassen will ich, Ihnen mitzutheilen, daß Se. Maj. auch dem Töpfergesellen Louis Bischof daselbst für die glückliche Ausführung Ihrer Rettung das Ihnen bewilligte Verdienst-Ehrenzeichen zu verleihen geruht haben. Der Geheime Kabinetsrath v. Wilmowski." — Seit dem 17. d. M. weilt die junge Braut des Prinzen Anton Sulkowski, Gräfin Alcantara und deren Eltern in dem hiesigen fürstlichen Schlosse.

Bromberg. Dr. Hugo Müller hat am Freitag d. 19. Juli, vor vollständig ausverkauften Hause, sein hiesiges Gastspiel als Graf Thorane in Gutzkows Königs-Lieutenant, eröffnet. Der gefeierte Künstler wurde wiederholt stürmisch applaudirt.

Staats- und Volkswirthschaft.

Wien, 20 Juli. Die heut erschienene „Neue Fr. Presse" schreibt: Bei den Unterhandlungen bezüglich der ungarischen Südbahnlinien walten nur noch Differenzen in Betreff der Verkaufssumme ob, jedoch ist die definitive Abmachung kaum nahe bevorstehend.

Brünn, 19. Juli. Die bedeutende Steinkohlenfirma Brüder Fries hat fallirt. Die Passiva betragen 1 Million und sind schlesische; besonders Troppauer Geschäftshäuser betheiligt.

Pest, 20. Juli. Der Reingewinn der ungarischen Bodenkredit-aktiengesellschaft beträgt per Ende Juni 925,319 Gulden.

Paris, 20. Juli. „Semaine financière" schreibt: Unsere Privatrenseignements erlauben uns versichern zu können, daß die Verhandlungen, betreffend den Verkauf der ungarischen Südbahnlinien sehr vorgeschritten sind, und ein Abschluß deshalb noch nicht zu Stande gekommen, weil Talabot momentan verhindert ist nach Wien zu reisen. — Am Montag wird der Garantievertrag zwischen dem Gouvernement einerseits und dem Rothschildschen Bankhause sowie den übrigen Kreditinstituten andererseits unterzeichnet werden. Der Vertrag betrifft die Lieferung einer halben Milliarde in fremdländischen Devisen zu fixirtem Kursmaximum. Aehnliche Finanzoperationen sind bei jeder Halbmilliarde beabsichtigt.

Rom, 19. Juli. Die italienische Nationalbank setzte die Dividende für das erste Semester 1872 auf 83 Frcs. fest.

Southampton, 21. Juli. Der norddeutsche Lloyddampfer „Amerika" ist von Newyork kommend mit 500,000 Dollars an Kontanten hier angekommen.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 22. Juli.

GRAND HOTEL DE FRANCE. Die Rittergutsb. Prinz Czartoryski a. Rokosowo, v. Stablewski a. Dlonie, v. Moszczenski a. Sokolowo v. Swinarski a. Dembe, v. Trzebinski a. Slomkowo, v. Morawski u. Frau u. v. Lasocki a. Kr. Polen, v. Lukomski a. Biechowo, Klawitter a. Slabenzin, v. Wesierski u. Frau a. Zerniki, v. Dolinski u. Frau a. Slawno, v. Sliwinski u. Frau a. Morka, v. Rzyski aus Krąblewo, v. Strusiewicz a. Lemberg, die Gutsbesitzer Frau v. Skoraszewska a. Wysoka, v. Radonski a. Głębokie, die Kreisrichter Tyrankiewicz a. Schrodo, Preibisz a. Gostyn, v. Zawadzki a. Kosten, die Kaufl. v. Sadowski, v. Kierski u. Stefanski a. Breslau, Sypniewski a. Berlin, die Fabrikbesitzer Friedrich u. Schmidt a. Sommerfeld Agronom v. Sakiewicz a. Zabikowo, Arzt Dr. Tievenow a. Berlin.

HOTEL DE BERLIN. Die Offiziere Grunwald, a. Hirschberg, von Suchodolski a. Schweidnitz, Apotheker Felschmann a. Lübek, Ober-Steuer-Kontrolleur Sorge a. Inowraclaw, Hotelbesitzer Szuchalski u. Frau a. Czarnikau, Oekonom Marx a. Hamm, Maurermeister Weitze a. Bromberg, Eichborn a. Czempin, Kaufm. Busch a. Danzig.

Börsen-Telegramme.

Newyork, den 19. Juli. Goldagio 14⅛, 5/20 Bonds 1885. 116.

Berlin, den 20. Juli 1872. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 19.			Not. v. 19.
Weizen matt,			**Spiritus** behauptet,		
Juli	84½	86	Juli	23 6	23 4
Sept.-Okt.	74⅞	74⅞	August-Sept.	23 2	23 1
April-Mai	72	72¼	Sept.-Okt.	20 16	20 15
Roggen behauptet,			**Hafer**, fest,		
Juli	53¼	52⅞	Juli	47	47½
Sept.-Okt.	51¾	51¾	**Petroleum**,		
April-Mai	51	50⅞	do. loko	—	—
Rüböl matt,					
Juli	24	24 1/24			
Sept.-Okt.	24⅓	24 5/12	Kündigung für Roggen	150	—
April-Mai	24⅓	24⅓	Kündigung für Spiritus	120000	—

Stettin, den 20. Juli 1872. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 19			Not. v. 19.
Weizen flau, Juli	77¾	78¾	**Rüböl** loko	24⅓	24⅓
Juli-August	77¼	78¼	Juli	23 11/12	23 11/12
August-Sept.	76¾	77½	Juli-August	23 11/12	23 11/12
Sept.-Okt.	73¾	74½	Herbst	24	24
Roggen flau,			**Spiritus** Juli	23½	23½
Juli	47¾	49	Juli-August	23⅛	23⅛
Juli-August	47¾	49	August-Sept.	23⅓	23⅓
Sept.-Okt.	49¾	50⅝	Sept.-Okt.	20 5/12	20½

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 20. Juli, Nachmittags 1 Uhr. **Getreidemarkt.** Wetter: Heiß. **Weizen** niedriger, hiesiger loko 8, 15, fremder loko 7, 22½, pr. Juli 7, 27½, pr. November 6, 29, pr. März 6, 27. **Roggen** flau, loko 5, 10, pr. Juli 4, 11½, pr. November 4, 23, pr. März 4, 23. **Rüböl** matt, loko 13 3/10, pr. Oktober 12½, pr. Mai 1873 12½. **Leinöl** loko 13 4/10.

Breslau, 20. Juli, Nachmittags. **Getreidemarkt. Spiritus** pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Juli 23½, pr. September-Oktober 19¾. **Weizen** pr. Juli 85. **Roggen** pr. Juli 56¾, pr. Juli-August 54, pr. September-Oktober 52⅞. **Rüböl** pr. Juli 100 Kilogr. 24, pr. September-Oktober 100 Kilogr. 23⅝.

Bremen, 19. Juli. **Petroleum** sehr fest, Standard white loko 18 Mark 25 Pfennige bezahlt.

Hamburg, 20. Juli, Nachmittags. **Getreidemarkt. Weizen** und **Roggen** loko still, auf Termine matt. **Weizen** pr. Juli-August 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 156½ G., pr. September-Oktober 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 147 G., pr. Oktober-November 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 145 G. **Roggen** pr. Juli-August 1000 Kilo netto in Mk. Banko 98 B. u. G., pr. September-Oktober 1000 Kilo netto in Mk. Banko 98 B. u. G., pr. Oktober-November 1000 Kilo netto in Mk. Banko 98 B. u. G. **Hafer** fest. **Gerste** geschäftslos. **Rüböl** fest, loko 24, pr. Oktober 24⅜. **Spiritus** matt, pr. 100 Litre 100 pCt. pr. Juli und pr. September-Oktober 17½, pr. Oktober-November 15¾ preuß. Thlr. **Kaffee** fest, Umsatz 2000 Sack. **Petroleum** fest, Standard white loko 12 B., 11⅞ G., pr. Juli 11⅞ G., pr. August-Dezember 12⅛ G. — Wetter: Bewölkt, kühl.

Liverpool, 20. Juli, Nachmittags. **Baumwolle** (Schlußbericht): 6000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation u. Export 1000 Ballen. Niedriger.

Middling Orleans 10 11/16, middling amerikan. 10 7/16, fair Dhollerah 7, middling fair Dhollerah 6¼, good middling Dhollerah 5⅞, middling Dhollerah 5, Bengal 4⅞, New fair Domra 7½, good fair Domra 8, Pernam 10⅜, Smyrna 8¼, Egyptische 10¼.

Upland nicht unter low middling Oktober-Verschiffung 9⅞, Orleans nicht unter good ordinary 9 15/16, Orleans nicht unter low middling August-Lieferung 10¼ d.

Amsterdam, 20. Juli, Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. **Getreide-Markt** (Schlußbericht). **Roggen** pr. Oktober 177½. — Wetter: Schön.

Antwerpen, 20. Juli, Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. **Getreide-Markt.** Weizen behauptet, dänischer 35. Roggen ruhig, Petersburger 16. Hafer matt. Gerste unverändert, französische 17. **Petroleum-Markt.** (Schlußbericht). Raffinirtes, Type weiß, loko, pr. Juli und pr. August 45½ bz, 46 B., pr. September 46½ bz., 47 B., pr. September-Dezember 47 bz., 47½ B. Steigend.

Paris, 20. Juli, Nachmittags. **Produktenmarkt. Rüböl** steigend, pr. Juli 91, 00, pr. August 91, 50, pr. September-Dezember 94, 00. **Mehl** ruhig, pr. Juli 74, 25, pr. August 69, 75, pr. September-Dezember 61, 00. **Spiritus** pr. Juli 50, 25. — Wetter: Schön.

Produkten-Börse.

Königsberg, 19. Juli. (Amtlicher Produktenbericht. In Quantitäten pro Tonne von 2000 Pfd. Zollgewicht) — **Weizen** loko ohne Angebot, hochbunter 80—86 Rt. B., bunter 75—81 Rt. B., rother 75 80 Rt. B — **Roggen** loko unverändert, 38—49 Rt. B., pro Juli 47 Rt. B., 46½ G., pro Juli-August 47 Rt. B., 46½ G., Sept.-Okt 47½ B., 46⅞ G. — **Gerste** loko flau, große 33 41 Rt. B., kleine 33—41 Rt. B. — **Hafer** loko Detailgeschäft, 33—42 Rt. B., pro Juli — B., — G., Sept.-Okt. — B., — G. — **Erbsen** loko weiße 45—52 Rt. B., graue — B., grüne — B — **Bohnen** loko 45 52 Rt B. — **Wicken** loko flau, 30—45 Rt. B — **Leinsaat** loko feine 80 90 Rt. B., mittel 65—80 Rt. B., ordinäre 45—65 Rt. B. — **Rübsaat** loko niedriger, 85—103 Rt. B. — **Kleesaat** loko rothe pro 200 Pfd. 32—46 Rt. B., weiße 36—52 Rt. B. — **Thymotheum** loko pro 200 Pfd. 10—20 Rt B — **Rüböl** loko pro 100 Pfd. ohne Faß — Rt B. — **Leinöl** loko pro 100 Pfd. ohne Faß — Rt. B. — **Rübkuchen** pro 100 Pfd 2 5/12—2½ Rt B. — **Leinkuchen** pro 100 Pfd. — Rt B.

Spiritus-Bericht. Spiritus loko ohne Faß per 100 Litres pro 100 pCt. Tralles und in Posten von mindestens 5000 Litres loko ohne Faß 24¼ Rt. B., 23 11/12 G. (K. H. Z.)

Woll-Berichte.

Breslau, 19. Juli. (Orig.-Ber.) Wir hatten diesmal eine ziemlich gute Nachfrage und einen lohnenderen Umsatz in den meisten hier vertretenen Gattungen. Ein Kamenzer Fabrikant kaufte ca. 600 Ctr. Mittelwollen, ein Gubener ca. 150 Ctr. dergleichen von 65—72, und von rheinischen, so wie sächsischen und französischen Kommissionären sind etwa 450 Ctr. größtentheils feine polnische und gute schlesische Einschuren von 73—84 Thlr. bezogen worden. Zugleich ist der seit dem Markte etablirte Preisaufschlag stehen geblieben und erhält sich ziemlich allgemein die Ansicht, daß wir einer ferneren Besserung entgegensehen. Gesammt Umsatz ca. 12,000 Ctr., gleichzeitig neue Zufuhr ca. 20000 Ctr. (B. u. H.-Z.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
20. Juli	Nachm. 2	28" 0''' 74	+ 14°3	NW 1	halbheit St.Cu-st.
20. „	Abnds. 10	28" 1''' 48	+ 12°2	N 2	trübe. St., Cu.
21. „	Morgs. 6	28" 1''' 92	+ 10°2	NO 1	heiter. St., Ci-cu.
21. „	Nachm. 2	28" 1''' 93	+ 15°2	NO 2	heiter. Cu., Ci.
21. „	Abnds. 10	28" 1''' 90	+ 12°0	O 0-1	ganz heiter St.
22. „	Morgs. 6	28" 1''' 57	+ 10°3	NW 0-1	ganz heiter. St.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 20. Juli 8 Uhr Vormittags 0,60 Meter.
„ „ 21. „ „ „ „ 0,58 „

Breslau, 20. Juli. Die Börse eröffnete in ziemlich fester Haltung und gegen gestern wenig veränderten Kursen; Oester. Werthe waren mit Ausnahme von Franzosen, welche zu höheren Kursen belebt waren, vernachlässigt. Kredit 198¼ bez., Lombarden 125⅝ bez. Franzosen 202½ a 203 bez. Wiener Union-Bank offerirt. Mährische Grenzbahn-Aktien 79¾ bez., Prioritäten 84¾ bez. Banken belebter wie in den letzten Tagen. Wechslerbank 128 bez., Makler-Bank bis 155½ bez., schlossen 155. Schlesischer Bankverein und Diskontobank unverändert; neu an den Markt kamen Bresl. Kassenverein, welche 108 a 108½ à 108 gehandelt wurden. Eisenbahnen still, Oberschles. A. höher begehrt. Industrieeffekten fest, Laura zu herabgesetzter Notiz 167½ a 168½ a 168 in größerem Verkehr. Fonds matt; größere Summen von 5 pCt. Bundes-Anleihe a 100⅜ umgesetzt; Silberrente angeboten; Italiener begehrt. Geld reichlich. Börsenschluß still und fest. Prämien leblos.

Freiburger 135½. Oberschles. 212. Rechte Oder-Ufer-St.-A. 124. do. do. Prioritäten 124. Lombarden 125⅝. Italiener 66⅞. Silberrente 64¾. Rumänier —. Breslauer Diskontobank 125¾. do. neue 119½. do. Wechslerbank 128. Schlesische Bankverein 161¾. Kreditaktien 198¼. Oberschles. Eisenbahnbed. 125¾. Laurahütte 168. Oesterr. Banknoten 91. Russische Banknoten 82⅞. Bresl. Maklerbank 155½. do. Makler-V.-Bank 130. Berliner Wechslerbank —. do. Provinz.-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Ostd. Produktenbank —. Ostd. Bank —. Breslauer Provinz.-Wechslerbank —. Wiener Unionbank —.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 20. Juli, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Sehr still. Kontinental-Eisenbahnbau-Aktien 115, Hahn'sche Effektenbank 129, Wiener Unionbank 290.

[Schlußkurse.] Lombarden 219½. Nordwestbahn 228½. Kreditaktien 347. Türken 50½. Silberrente 64½. 1860er Loose 94¾. 1864er Loose 156½. Ungarische Anleihe 81. Ungarische Loose 113½. Bundesanleihe 100¼. Amerikaner de 1882 96¼. Franzosen alte 354½. Franzosen neue 209. Berliner Bankverein 124¾. Frankfurter Bankverein 141¾. Frankf. Wechslerbank 113¾. Centralbank 109. Newyorker 6 proz. Anleihe 95½.

Frankfurt a. M., 20. Juli, Abends. [Effekten-Sozietät.] Kreditaktien 347½, Franzosen 357½, Lombarden 220¼, Silberrente 64 7/16. In Staatsbahnaktien Hausse.

Wien, 20. Juli (Schlußkurse.) Matt.

Silberrente 71, 10. Bankaktien 848, 00. Kreditaktien 327, 50. Franzosen 335, 50. Galizier 242, 25. Nordwestbahn 216, 10. London 111, 65. Paris 43, 75. Frankfurt 93, 80. Böhmische Westbahn 243, 00. Kreditloose 188, 50. 1860r Loose 104, 00. Lomb. Eisenbahn 207, 30. 1864r Loose 144 00. Unionbank 275, 50. Austro-türkische 120, 50. Napoleons 8, 87½. Elisabethbahn 247, 50.

London, 20. Juli, Nachmittags 4 Uhr.

Konsols 92⅝. Italien. 5 proz Rente 66⅜. Lombarden 18 13/16. Türkische Anleihe de 1865 51¼. 6 proz. Türken de 1869 61⅞. 6 proz. Vereinigte St. pr. 1882 91½. Englische Wechslerbank —.

Paris, 20. Juli, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3 proz. Rente 54, 30. neueste Anleihe 84, 62½. italienische Rente 67 40. Franzosen 760, 00, Lombarden 477, 50, Türken 5?, 15. Ruhig.

Paris, 20. Juni, Nachmittags 2 Uhr 15 Minuten. 3 proz. Rente 54, 35, neueste Anleihe 84, 70, italien. Rente 67, 85, Franzosen steigend 770, 00, Lombarden 478, 75. Besser.

Zukünftige Anleihe 1, 75 Prämie.

Paris, 20. Juli, Nachmitt. 3 Uhr. Schluß besser. Zukünftige Anleihe 1, 72 Prämie.

(Schlußkurse.) 3 proz. Rente 54, 42½. Neueste 5 proz. Anleihe 84, 85. Anleihe Morgan 498, 75. Italienische 5 proz. Rente 67, 80. do. Tabaks-Obligationen 480, 00. Franzosen (gest.) 767, 50. do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn 485 00. Lombardische Eisenbahn-Aktien 478, 75. do. Prioritäten 252, 25. Türken de 1865 52 25. do. de 1869 313 00. Türkenloose 176, 25. 5 proz. Ver.-St. pr. 1882 (ungest.) 104, 00. Goldagio 1½.

Newyork, 20. Juli, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 14⅝, niedrigste 14⅜. Wechsel auf London in Gold 109⅞. Goldagio 14⅝. 5/20 Bonds de 1885 116½. do. neue 113⅝. Bonds de 1865 115½. Erie-Bahn 52. Illinois 137½. Baumwolle 22⅞. Mehl 6 D. 75 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 22½. do. do. Philadelphia 22¼. Havannahzucker Nr. 12 9⅛.

Die Goldausfuhr hat in dieser Woche 4½ Millionen Dollars betragen.

Berlin, 20. Juli. Die Börse bewahrte sich auch heute ihre feste Haltung, doch blieb das Geschäft heute sehr still. Wie schon seit längerer Zeit, wandte sich wiederum das Hauptinteresse zu den Industriepapieren zu; nur sie verkehrten in überwiegend fester Haltung sehr lebhaft und erfuhren theilweise nicht unerhebliche Kursaufbesserungen. In größerem Umfange wurden Berliner Bockbrauerei, Egells Maschinenbau-Fabrik, Vereinigte Leopoldshall (Chemische Fabrik) und Flora-Aktien gehandelt. — Auf dem internationalen Markte verkehrten Spekulationspapiere etwas lebhafter, als in den letzten Tagen, besonders waren Franzosen lebhaft und höher; österreich. Renten und Türken hatten zu ziemlich unveränderten Kursen nur mäßigen Verkehr. Für Bankaktien blieb das Geschäft sehr ruhig, die Haltung tendenzlos. Nur einzelne Effekten erzielten größere Umsätze, besonders war Preuß. Kreditanstalt zu steigenden Kursen recht beliebt, daneben wurden Produkten und Handelsbank und die Börsenbank für Maklergeschäfte hervorragend begünstigt. Auf dem Eisenbahn-Aktien-Markt blieb die Haltung unverändert, das Geschäft noch wenig belebt. In gutem Verkehr waren Köln-Mindener und Rheinische Bahnen. Staatsfonds und Prioritäten waren recht fest, das Geschäft nur mäßig lebhaft bei unveränderten Kursen. Wechsel verkehrten zu meist behaupteten Kursen ziemlich lebhaft. Das Geschäft in Prämien war auch heut ziemlich lebhaft, Produkten-Handelsbank per August 102—2 stark gehandelt.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 20. Juli 1872.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	100½ bz
Konsolidirte Anl.	4½	103¾ bz
Freiwillige Anleihe	4½	101¼ bz
Staats-Anl. v. 1859	5	102¼ bz G
do. 54, 55, 57, 59, 64	4½	102¼ bz G
do. 56, 67 C, A D, 68 B	4½	102¼ bz G
Staatsschuldscheine	3½	91⅜ bz
Präm. St. Anl. 1855	3½	121⅛ B
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	70⅞ G
Kur. u. Neum. Schld	3½	89 bz
Oderdeichbau Obl.	4½	99⅛ B
Berl. Stadt-Obl.	5	104¼ bz B
do. do.	4½	101¼ bz
do. do.	3½	83⅞ bz
Berl. Börsen-Obl.	5	103¼ bz
Pfandbriefe:		
Berliner	4½	93⅞ bz
do.	5	104¼ bz B
Kur. u. Neum.	3½	86 bz
do. do.	4	92⅜ bz
do. neue	4½	101⅛ G
Ostpreußische	3½	85½ B
do. do.	4	94¼ G
do. do.	4½	100⅜ B
do. do.	5	100½ bz
Pommersche	3½	82⅞ bz
do. neue	4	92⅛ bz
Posensche neue	4	92 G
Schlesische	3½	85¼ bz
Westpreußische	3½	82¾ bz G
do. do.	4	92⅜ bz
do. neue	4	92¼ etw bz B
do. do.	4½	100⅜ G
Rentenbriefe:		
Kur- u. Neum.	4	97 bz
Pommersche	4	96½ bz
Posensche	4	95¼ bz
Preußische	4	95½ bz
Rhein-Westf.	4	97½ B
Sächsische	4	96½ G
Schlesische	4	96¾ B
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 G
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 G
Pr. Bod. Krd. Hp. Br	5	103⅛ bz
Pomm. Hyp. Pr. Br.	5	101½ bz
Meininger Loose.	—	4¼ B
Mein. Hyp. Pfd. Br.	4	95⅛ bz
Hamb. 50 Thlr. Loose	3	47⅞ B
Oldenb. 40 Thl. Loose	3	39 G
Bad. St. Anl. v. 66.	4½	99¾ G
Neue Bad. 35 fl. Loos.	—	39¼ bz G
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	111 bz
Bair. Pr.-Anleihe	4	113¼ B
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	21⅞ bz G
Dessauer Präm.-A.	3½	106 B
Lübecker do.	3½	51½ B
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M. Pr. A.-Sch	3½	97 B

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	100⅜ bz	
do. do. 1882	6	96¾ G	
do. do. 1885	6	98⅜ bz B	
Newyork. Stadtanl.	7	96⅜ bz	
do. Goldanleihe	6	97⅜ bz B	
Finn. 10 Thlr. Loose	—	9¼ bz B	
Italienische Anleihe	5	66⅞-¾ bz G	
Ital. Tabaks-Obl.	6	94¾ etw bz B	
do. Tab.-Akt. 70%	6	529 bz	
Oester. Pap.-Rente	4½	58 bz	
do. Silberrente	4½	64¼ bz G	
Oestr. 250 fl. Pr. Obl	4	87¼ G	
do. 100 fl. Kred.-L.	—	115 G	
do. Loose (1860)	5	94¼ bz	
do. Pr.-Sch. 1864	—	88⅞ bz G	
do. Bodenkr.-G.	5	94⅛ bz	
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 77¼ B	kl.
do. Cert. A. 300 fl.	5	93⅛ B	[77¼ B
do. Pfdbr. in S. R.	4	76⅝ bz	5% 76⅝
do. Part. O. 500 fl.	4	103½ B	[bz
do. Liqu.-Pfandbr	4	64⅜ bz B	
Raab-Grazer Loose	4	83⅜ etw bz G	
Französ. Rente	5	83⅜ B	
Bukar. 20 Frcs. Loose	—	— —	
Rumän. Anleihe	8	97 B kl. 97 B	
Rum. Oblg. v. St. g.	5	— —	
Russ. Bodenkred. Pf.	5	92¾ bz	
do. Nikolai-Oblig.	4	76 B	
Russ. engl. Anl. v. 62	5	91¼ G	
„ „ „ v. 70	5	92⅛ bz	
„ „ „ v. 71	5	91⅛ bz	
Neue russ. engl. Anl.	3	62¼ G	
do. 5. Stiegl. Anl.	5	76 G	
do. 6. „ „	5	90½ bz	
Präm. Anleihe de 64	5	128¾ bz	
„ „ de 66	5	129⅞ bz	
Türk. Anleihe 1865	5	51 bz	
Türk. Anleihe 1869	6	60¾ etw bz B	
do. Eisenb. Loose	3	170¼ G	
Ungarische Loose	—	64⅞ G	

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	144½ G	j. 130 G
Bk. f. Sprit (Wrede)	5	93¾ bz G	
Barmer Bankverein	5	119¾ bz	
Berg. Märk. Bank	4	108½ bz G	
Berliner Bank	4	126 bz G	
do. Bankverein	5	135 etw bz G	
Berl. Kass.-Verein	4	245 G	
Berl. Handels-Ges.	4	155 etw bz G	
B. Wechslerb. 60%	5	120¼ bz G	
Bresl. Diskontobk.	4	126½ bz	j. 119¾
Bankf. Ldw. Kwilecki	5	104 bz	[bz G
Braunschw. Bank	4	125 B	
Bremer Bank	4	117 B	
Coburg. Kredit-Bk.	4	116 bz G	
Danziger Priv.-Bk.	4	— —	
Darmstädter Kred.	4	191 bz	
Darmst. Zettel-Bk.	4	115 bz B	
Dessauer Kreditbk.	—	14¼ etw bz B	
Berl. Depositenbank	5	98 etw bz B	
Dtsch. Unionsb. 50%	4	118⅜ bz G	
Disk. Kommand.	4	252⅜ bz	
Genfer Kreditbank	—	7⅞ etw bz G	
Geraer Bank	4	147⅞ bz	
Gwb. H. Schuster	4	136⅛ bz G	
Gothaer Priv.-Bk.	4	126 bz G	
Hannoversche Bank	4	104½ G	
Königsb. Ver.-Bk.	4	111½ bz B	
Leipziger Kreditbk.	4	178 bz B	
Luxemburger Bank	4	145⅛ bz G	
Magdeb. Privatbk.	4	109 B	
Meininger Kreditbk.	4	154 G	j. 148
Moldau Landesbk.	4	73 G	[B
Norddeutsche Bank	4	175 G	
Ostdeutsche Bank	4	105¾ bz	
do. Produktenbank	4	90 G	
Ostd. Wechsl.-Vbk.	5	93¼ bz	
Oestr. Kreditbank	5	198-¼ bz	
Pomm. Ritterbank	4	110 G	
Posener Prov.-Bk.	4	114 G	
do. Pr. Wechsl. Disk.	5	98½ etw bz	
Posener Baubank	—	— —	
Preuß. Bank-Anth.	4½	183½ bz	
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	128½ bz G	
Rostocker Bank	4	124 G	
Sächsische Bank	4	158 etw bz B	
Schles. Bankverein	4	161¾ bz	
Thüringer Bank	4	128¼ B	
Weimar. Bank	4	120 B	
Prß. Hyp. Vers. 25%	4	113¾ bz	

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	93⅜ bz G	
do. II. Em.	5	99¼ B	
do. III. Em.	5	98½ G	
Bergisch-Märkische	4½	99 G	
do. II. Ser. (conv.)	4½	98¾ G	
III. Ser. 3½ v. St. g.	3½	84⅜ bz	
do. Lit. B.	3½	84⅜ bz	
do. IV. Ser.	4½	98¾ bz G	
do. V. Ser.	4½	98⅜ bz G	
do. VI. Ser.	4½	98¾ bz G	
do. Düsseld. E bf.	4	91 B	
do. II. Em.	4½	97 G	
do. (Dortm.-Soest)	4	90½ G	
do. II. Ser.	4½	— —	
do. (Nordbahn)	5	102 bz G	
Berlin-Anhalt	4	— —	
do. do.	4½	100¼ bz	
do. Lit. B.	4½	100¼ bz	
Berlin-Görlitzer	5	102 B	
Berlin-Hamburg	4	— —	
do. II. Em.	4	— —	
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	— —	
do. Lit. C.	4	91¾ bz	
Berl.-Stett. II. Em.	4	91 B	
do. III. Em.	4	90¾ G	
B. S. IV. S. v. St. g.	4½	101 bz B	
do. VI. Ser. do.	4	91 B	
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	— —	
Köln-Krefeld	4½	— —	
Köln-Mind. I. Em.	4½	99⅞ G	
do. II. Em.	5	102½ G	
do. do.	4	91⅞ G	
do. III. Em.	4	91 B	
Köln-Mind. do.	4½	99¼ B	
do. IV. u. V. Em.	4	91¼ bz B	
Halle-Sorau-Gub.	5	101 bz	
Märkisch-Posener	5	101⅜ B	
Magdeb.-Halberst.	4½	99¼ G	
do. do. 1865	4½	99¼ G	
do. do.	5	100⅜ bz G	
do. Wittenb.	3	72 B	
Niederschl.-Märk.	4	92¾ G	
do. II. S. à 62½ thlr.	4	91½ G	
do. c I. u. II. Ser.	4	93½ G	
do. con. III. Ser.	4	92½ bz B	
do. IV. Ser.	4½	101 G	
Niederschl. Zweigb.	5	—	
Obersch. Lit. A. C. D	4	92¾ G	
do. Lit B. E	3½	84 B	
do. Lit. F. G. H	4½	99 G	
do. Em. v. 1869	5	101½ G	
Brieg-Neisse	4½	— —	
Kosel-Oderberg	4	96⅜ G	
do. III. Em.	4½	— —	
Oestr.-Franz. St.	3	292½ bz G	
Oestr. südl. St. (Lb.)	3	252½ bz B	
do. Lomb. Bons	6	98¼ bz	
do. do. fällig 1875	6	99¼ G	
do. do. fällig 1876	6	99¼ B	
do. do. fäll. 1877/8	6	99½ G	
Ostpreuß. Südbahn	5	— —	
R. Oder-Uferb. I.	5	102¼ B	
Rhein. Pr. Oblig.	4	91 G	
do. v. Staate gar.	3½	— —	
do. III. v. 1858 u. 60	4½	99¾ B	
do. 1862, 1864, 65	4½	98¾ B	
Rhein Nahe v. S. g.	4½	101 B	
do. II. Em.	4½	101 B	
Schleswig	4½	97½ G	
Stargard Posen	4	— —	
do. II. Em.	4½	98½ G	
do. III. Em.	4½	98½ G	
Thüringer I. Ser.	4	— —	
do. II. Ser.	4½	100 bz	
do. III. Ser.	4	— —	
do. IV. V. Ser.	4½	100 B	
Galiz. Karl-Ludwb.	5	95⅜ B	
Lemberg Czernowitz	5	72¼ bz	
do. II. Em.	5	84 B	
do. III. Em.	5	75¼ G	
Rybinsk Bologoyer	5	85⅜ B	
Kaschau Oderberg	5	87¾ etw bz G	
Mähr. Schles. Zetrb.	5	82 G	
Ungar. Ostbahn	5	74⅜ etw bz G	
do. Nordostbahn	5	81¾ etw bz B	
Oest. Nordwestbahn	5	91¾ etw bz	
Ostrau Friedland	5	89½ B	
Prag Dux	5	85¼ bz G	
Czarkow-Azow	5	95¼ bz	
Jelez-Woron.	5	92 G	
Kozlow-Woron.	5	96½ B	
Kursk-Charkow	5	94⅞ bz	
Kursk-Kiew	5	95½ bz G	kl. 96½ bz
Mosko-Rjäsan	5	98½ bz	[G
Rjäsan-Kozlow	5	96⅜ bz	
Schuja-Jvanow	5	95¾ etw bz	
Warschau-Terespol	5	93½ G	
kleine	5	93¼ G	
Warschau-Wiener	5	97 B	
kleine	5	97 B	

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	46 G	
Altona-Kieler	5	117½ bz	
Amsterdm. Rotterd.	4	107¼ bz	
Bergisch Märkische	4	136¼ bz	
Berlin-Anhalt	4	214½ bz G	
Berlin-Görlitz	4	81 bz G	
do. Stammpr.	5	101⅜ bz B	
Balt. russ. (gar.)	3	54⅝ G	
Brest-Kiew	5	79 bz B	
Breslau-Warsch. St	5	75½ bz B	
Berlin-Hamburg	4	197⅛ G	
Berl. Potsd.-Magd.	4	163 bz G	
Berlin-Stettin	4	176 b. G	
Böhm. Westbahn	5	112½ etw bz G	
Brest-Grajewo	5	40¾ B	(b
Bresl. Schw. Frb.	4	135¾ bz	n 119¾
Köln-Minden	4	171¾-72¾-72 bz	
do. Lit. B.	5	116½ bz B	
Krefeld Kr. Kempen	5	93½ bz B	
Galiz. Carl-Ludwig	5	109¾-10et-9⅞ bz	
Halle Sorau Gub.	4	65¼ bz B	
do. Stammpr.	5	88⅜ bz B	
Hannov. Altenbecker	5	73¼ bz	II 76
Löbau-Zittau	3½	86 G	[bz
Lüttich-Limburg	4	33⅞ bz	
Ludwigshaf.-Bexb.	4	200½ G	
Kronprinz Rudolph	5	82⅞ bz G	
Märkisch-Posen	4	58½ bz	
do. Prior.-St.	5	82⅞ bz	
Magdeb. Halberst.	4	153½ bz G	
do. Stammpr. B.	3½	92⅞ bz B	
Magdeb. Leipzig	4	254⅜ bz B	
do. do. Lit. B.	4	104½ bz G	
Mainz-Ludwigsh.	4	176½ bz	
Münster-Hammer	4	96 B	
Niederschl. Märk.	4	94¾ G	
Niederschl. Zweigb.	4	113¾ G	
Nordh. Erf. gar.	4	78 bz	
do. Stammpr.	5	68¾ G	
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 81¾ bz B	
Oberschl. Lit. A. u. C.	3½	212 bz	
do. Litt. B.	3½	189 bz	
Oest. Frnz. Staatsb.	5	— —	
Oest. Südb. (Lomb)	5	125½-⅝ bz	
Ostpreuß. Südbahn	4	46½ bz	
do. Stammpr.	5	70¼ bz G	
Rechte Oderuferb.	5	123½ bz	
do. do. St. Pr.	5	123⅛ bz	
Reichenberg-Pard.	4½	81⅛ bz	
Rheinische	4	162½-63et-62½ bz	
St. P. Lit. B. v. St. g.	4	94¾ etw bz	
Rhein-Nahebahn	4	44⅞ bz	
Russ. Eisenb. v. St. g.	5	95¼ bz	
Stargard-Posen	4½	100⅜ bz	
Schweizer Westb.	4	48¾ etw bz G	
do. Union	4	28¼ bz	
Thüringer	4	157½ bz	
do. B. gar.	4	90½ B	
Warschau-Bromb.	4	— —	
Warschau-Wiener	5	86¾ bz G	

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113⅜ bz
Goldkronen	—	9. 7¾ G
Louisd'or	—	110½ bz
Sovereigns	—	6. 22¼ bz
Napoleonsd'or	—	5. 10⅞ G
Imp. p. Zpfd.	—	463½ bz
Dollars	—	1. 11½ G
Fremde Noten	—	99¾ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅚ bz
Oesterr. Banknoten	—	90 15/16 bz
Russische do.	—	82 1/16 bz

Wechsel-Kurse vom 20. Juli.

Bankdiskont	4	
Amstrd. 250 fl. 10 T.	2½	140½ bz
do. 2 M.	2½	139½ G
Hamb. 300 Mk. 8 T.	3	149¾ bz
do. 2 M.	3	149⅛ bz
London 1 Lstr. 3 M.	3½	6. 21¾ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	80 bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	90¾ bz
do. do. 2 M.	6	89¾ bz
Augsb. 100 fl. 2 M.	4	56. 22 G
Frankf. 100 fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100 Thlr. 8 T.	4½	99¾ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100 R. 3 M.	6	89⅞ bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	82 bz
Brem. 100 Thlr. 8 T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	2050 G	
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	330 G	
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	118 G	
Magdeb. „ „	—	1005 G	
Stet. Nat. F.-V.-G.	—	128½ B	
Berl. Lebensv.-Ges.	—	600 G	
Concordia in Köln		575 B	
Magdeb. „ „	—	105 G	
Berl. Hagelversich.	—	150 B	
Magd. Hag. V.-Ges.	—	106 B	
Thuring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	88 B excl.	
Berl. Papier-Fabr.	—	— —	
Berlin. Aquarium.	—	114¼ bz G	
Berl. Zentral-Hetz.	—	138 B	
Berl. Zichorienfabr.	—	115 bz G	
Berl. Brauer. Tivoli	—	129¼ bz	
Brauerei Moabit		105 etw bz G	
Berl. Bockbrauerei	-	100 bz G	
Brauer. Patzenhofer	—	121¼ G	
Brauerei (Wiesner.)	—	91½ G	
Masch.-Fab (Lincke)	—	102⅞ bz	j. 102 G
Fabrik Schering	—	119 G	
Egells Masch.-Fabr.	—	92 bz B	
Elb. Eisenb.-Bedarf	—	109 bz G	
Fenrob. Gutta-P.	—	95 G	
Freund Masch-Fabr.	—	95¾ bz G	
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	124 bz	
Kön.- u. Laurahütte	—	167 bz G	
Nordd. Papierfabr.		96 bz G	
Stobwas. Lamp.-F.	—	— —	
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	113⅞ bz G	
Schl. Lein. (Kramsta)	—	100 bz B	
Bergb. (Redenhütte)	—	106½ bz G	
Brl. Baugs. Pleßner	—	142½ bz G	

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.